

Dirk Scherp

# Fraud Management

Abwehr von Kriminalität in Kreditinstituten  
und bei Finanzdienstleistern

**DG** VERLAG

A magnifying glass with a silver frame and a black handle is positioned over a red rectangular area on a textured, light brown background. The word "FRAUD" is printed in large, bold, gold-colored capital letters on the red area. The magnifying glass's lens is centered over the word, making it appear larger and more prominent.

**FRAUD**

Dirk Scherp

# Fraud Management

Abwehr von Kriminalität in Kreditinstituten  
und bei Finanzdienstleistern

**DG VERLAG**

© Lizenzausgabe für die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden

Originalausgabe: © Bank-Verlag GmbH, Wendelinstraße 1, 50933 Köln (2018)

3., überarbeitete Auflage 2018

Druck und Verarbeitung:

Titelbild/Foto: © Getty Images/iStockphoto, Tashatuvango

Bestell-Nr.: 967390 **DG** VERLAG

### **Urheberrechtsbestimmungen**

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

### **Haftungsausschluss**

Der Text gibt die Rechtsauffassung des Autors wieder. Weder er noch der Verlag haften für die Richtigkeit der Interpretation.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>		<b>7</b>
<b>A</b>	<b>Die Bekämpfung strafbarer Handlungen im Institut</b>	<b>9</b>
1	Einleitung und Überblick	9
1.1	Vorbemerkung	9
1.2	Die Neufassung von § 25h KWG im Jahr 2017	11
1.3	Entstehung und Entwicklung der Norm	14
1.4	Prävention und Ermittlung	18
1.5	Von betrügerischen Handlungen über sonstige strafbare Handlungen bis zu Fraud	21
2	Die Neufassung von § 25h KWG	23
2.1	Gesetzestext § 25h Interne Sicherungsmaßnahmen	23
2.2	Auswirkungen der Neufassung	25
2.3	Definition „strafbare Handlungen“	27
2.4	Risikomanagement und Interne Sicherungsmaßnahmen	31
2.5	Sicherungssysteme	35
2.6	Kontrollen	39
3	Untersuchungspflicht und Strafanzeige	45
3.1	Die Untersuchungspflicht	45
3.2	Die Verdachtsmerkmale	48
3.3	Umgang mit verdächtigen Sachverhalten	52
3.4	Keine Anzeigepflicht	53
3.5	Die Strafanzeige	57
3.6	Weitere Entscheidungskriterien	60
3.7	Aufzeichnungspflichten	63
3.8	Informationsaustausch und Datenschutz	65
3.9	Organisationspflichten	66
4	Weitere Organisationsfragen, Kontrollen und Prüfungen	68

<b>B</b>	<b>Definition und Beispiele strafbarer Handlungen im Institut</b>	<b>71</b>
1	Erscheinungsformen und Kriminologie typischer Wirtschaftsstrafataten	71
1.1	Zur Kriminologie der Betrugsdelikte	71
1.2	Die Legaldefinition von Wirtschaftskriminalität	73
2	Das Leipziger Verlaufsmodell wirtschaftskriminellen Handelns	76
3	Das Fraud-Triangle	79
4	Kriminalstatistik und Lagebild	84
5	Mehr Empirie: Die Untersuchungen von Wirtschaftsprüfern	88
6	Fraud: Definitionen	92
7	Tatbestände des Strafrechts – ein Überblick	94
7.1	Betrug – § 263 StGB	94
7.2	Kapitalanlagebetrug – § 264a StGB	99
7.3	Kreditbetrug – § 265b StGB	100
7.4	Untreue – § 266 StGB	101
8	Weitere wirtschaftstypische Konstellationen	105
8.1	Korruption	105
8.2	Betriebsspionage und Geheimnishehlerei	115
8.3	Ordnungswidrigkeiten	116
9	Die Täter	120
10	Beispielfälle	131
10.1	Betrug mit Kapitalanlagen und Schneeballsysteme	131
10.2	K1 Invest	133
10.3	Die Lehren ziehen – Betrug mit Kapitalanlagen ist vermeidbar	135
10.4	CEO-Fraud	138
10.5	Datendiebstahl, Geheimnisverrat und -verwertung	141
10.6	Korruption am Bau	142

<b>C</b>	<b>Prävention</b>	<b>145</b>
1	Überblick	145
1.1	Risikoanalyse	146
1.2	Methodik der Gefährdungsanalyse	151
2	Schriftlich fixierte Ordnung	165
3	Einzelmaßnahmen	183
3.1	Das Vier-Augen-Prinzip	183
3.2	Hinweisgebersysteme und Ombudsmann	186
3.3	Plausibilitäts-Checks	192
3.4	KYC-Prinzip	195
3.5	Integrity-Verträge	198
4	Präventive Datennutzung und Monitoring	201
4.1	Datennutzung zu präventiven Zwecken	201
4.2	Monitoring	204
<b>D</b>	<b>Ermittlungen</b>	<b>207</b>
1	Interne Ermittlungen	207
1.1	Festlegung des Untersuchungsziels und Planung	211
1.2	Organisation Interner Ermittlungen und externer Unterstützung	216
1.3	Verdacht	224
1.4	Kriminalistik	230
2	Einzelne Ermittlungsmethoden	234
2.1	Befragung von Mitarbeitern	234
2.2	Befragungsmethoden	242
2.3	Fragetechnik und Strategie	245
3	Sonderuntersuchungen und Datenschutz	250
3.1	Die neue Rechtslage	250
3.2	Besonderheiten beim E-Mail-Verkehr	254

4	Die Rolle der Ermittlungsbehörden	256
4.1	Polizei und Staatsanwaltschaft – Befugnisse im Überblick	256
4.2	Durchsuchung im Unternehmen	260
4.3	Beispiel einer Organisationsanweisung	267
4.4	Auskunftersuchen	271
5	Schadenersatz: Asset Recovery	273
<b>E</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>275</b>
<b>F</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>287</b>

---

# Vorwort

Mit der Umsetzung der 4. EU-Geldwäscherichtlinie wurde nicht nur das Geldwäschegesetz, sondern auch § 25h KWG in wesentlichen Formulierungen geändert. Die Voraussetzungen, wann eine Transaktion in Bezug auf die Möglichkeit sonstiger Straftaten, die das Vermögen des Instituts schädigen können, zu untersuchen ist und der Umgang mit den Untersuchungsergebnissen wurden grundlegend überarbeitet und neu formuliert.

Immer neue Tatvarianten der Finanzkriminalität, die umfangreichen Änderungen im Datenschutzrecht durch die EU-Datenschutzgrundverordnung mit ihren Auswirkungen auf interne Untersuchungen und der Rückgriff auf neuere Veröffentlichungen zum Thema „Compliance“ haben ihren Teil zum Inhalt der vorliegenden Neuauflage beigetragen.

Es war abermals das Bestreben des Verfassers, die juristische Dogmatik und rechtlichen Würdigungen zugunsten einer prozessorientierten Praktikersicht weiter zurückzudrängen. Dennoch bietet Kapitel A umfangreiche Auslegungshinweise zu der bislang wenig kommentierten Neufassung des Gesetzes an, um dem Praktiker eine rechtssichere Umsetzung der Pflichten zu ermöglichen.

Insoweit kann das Buch aber im Einzelfall nicht das vertiefende Nachschlagen in aktuellen Rechtskommentaren und weiterer Fachliteratur sowie die Einholung von Rechtsrat ersetzen.

Es würde mich freuen, wenn dieses Buch als Arbeitshilfe einen Beitrag zur wirksamen Prävention und Verfolgung strafbarer Handlungen in der Finanzbranche leisten kann.

Frankfurt am Main, im Sommer 2018

Dirk Scherp